

Stadtrat hält an Standort fest

Das Siegerprojekt für Tagesbetreuung im Boppartshof ist bekannt. Der Standort ist umstritten.

«Allemann Bauer Eigenmann Architekten» aus Zürich haben den Architekturwettbewerb für den Neubau der Tagesbetreuung neben dem Schulhaus Boppartshof gewonnen. Insgesamt sind dafür gemäss Mitteilung 75 Projekte aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland eingereicht worden. Das Projekt «Foglia» wurde von der Jury einstimmig zum Sieger des Wettbewerbs erklärt. Es überzeugte durch seine viergeschossige Gestaltung, die haushälterisch mit dem Bauland umgeht und auf die Bedürfnisse des Betriebs optimal reagiert.

Petition gegen den Bauplatz

Der Neubau soll die Tagesbetreuung des Schulhauses Boppartshof aufnehmen, die heute auf drei Standorte verteilt ist. Das sei betrieblich aufwendig und personalintensiv, heisst es in der Mitteilung der Stadt. Zudem habe die bestehende Infrastruktur die Kapazitätsgrenze erreicht. Mit dem Neubau soll eine langfristig genügende Lösung im Einzugsbereich des



So soll der Neubau der Tagesbetreuung fürs Schulhaus Boppartshof dereinst aussehen. Illustration: Stadt SG

Schulhauses geschaffen werden. Er bietet 200 Kindern Platz.

Der Neubau an sich ist im Quartier nicht umstritten. Dies ganz im Gegensatz zum geplanten Standort am Rand des Sportplatzes, der sogenannten Boppi-Wiese. Gegen diesen Bauplatz wurde im Quartier eine Petition mit 1386 Unterschriften gesammelt. Kritisiert wurde in

diesem Zusammenhang auch, dass die Bevölkerung bei der Standortwahl nicht involviert war, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt wurde.

Der Stadtrat hat sich gemäss Mitteilung bei der Diskussion des Wettbewerbsresultats «nochmals intensiv mit dem Standort des Neubaus befasst». Dabei habe sich bestätigt, dass

Ausstellung der Beiträge

Ab Mitte Juni werden alle Wettbewerbsbeiträge für den Neubau der Tagesbetreuung im Boppartshof zu besichtigen sein. Die Ausstellung findet an der Haggenstrasse 45 in St. Gallen (Hintereingang, zweites Obergeschoss) statt. Die Ausstellung steht ab Donnerstag, 16. Juni, 17 Uhr, offen. Sie ist geöffnet bis Samstag, 25. Juni, und zwar werktags von 17 bis 19 Uhr sowie an Samstagen von 14 bis 16 Uhr. Der detaillierte Bericht der Jury ist im Internet öffentlich zugänglich. (sk/vre)

der geplante Standort die gestellten Anforderungen am besten erfülle. Die Verkleinerung der Spielwiese sei als Nachteil zu gewichten, aber alternative Standorte hätten auch Nachteile, schreibt die Stadt. Die Rasenfläche von 63 mal 50,5 Meter stehe dem Quartier weiterhin als Raum für Bewegung und Sport zur Verfügung.

Auf den Vorwurf des Petitionskomitees, das Quartier sei zu wenig in die Standortwahl einbezogen worden, reagiert der Stadtrat in seiner Mitteilung verständnisvoll. Er räumt ein, dass der Einbezug «besser und früher hätte stattfinden müssen». Der Stadtrat will Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner mit der Schule, der Tagesbetreuung und weiteren Betroffenen in die konkrete Ausgestaltung des Aussenraums um den Neubau wie auch die Neugestaltung der alten Standorte einbeziehen.

Das Siegerprojekt bildet die Grundlage für die Erarbeitung eines Vorprojekts mit Kostenschätzung. Der Projektkredit für den Neubau der Tagesbetreuung im Boppartshof muss dem Stadtparlament zur Genehmigung unterbreitet werden. Wie dessen Mehrheit angesichts der Opposition im Quartier darauf reagieren wird, ist offen. Das Parlament hat allerdings Ende Oktober 2020 der Durchführung des Projektwettbewerbs klar zugestimmt. Der Neubau soll im Jahr 2026 am gewählten Standort eröffnet werden. (sk/vre)